

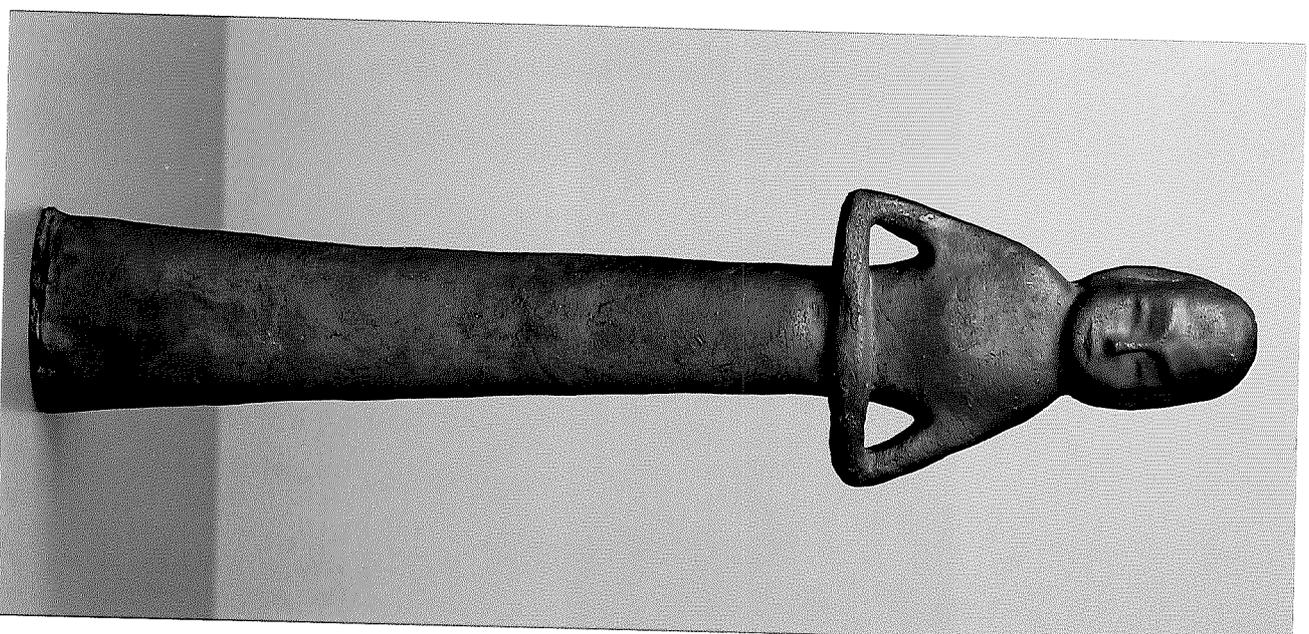
Richard Haizmann (1895 – 1963)

Nach der Teilnahme am Ersten Weltkrieg erlernte Richard Haizmann in der Avantgardegalerie von Garvens in Hannover den Beruf des Kunsthändlers und führte in den Jahren 1924/25 in Hamburg eine eigene Galerie. Zur gleichen Zeit begann er, selbst künstlerisch zu arbeiten. In rascher Folge entstanden Plastiken, Bilder, grafische sowie kunstgewerbliche Arbeiten. Im Sinne der Expressionisten machte er dabei keinen Unterschied zwischen den verschiedenen künstlerischen Gattungen. Zentrale Idee Haizmanns blieb stets ein lebendiges Gefühl für die Einheit der Kunst.

Bekannt wurde Haizmann zunächst vor allem als Tierplastiker. Seine Werke bestechen in gleicher Weise durch ihr Einfühlungsvermögen wie durch formalen Erfahrungsreichtum. Künstlerische Leitvorstellung Haizmanns blieb zeitlebens die Findung eines sinnlichen Ausdrucksgehaltes zwischen sinnlicher und geistiger Erfahrung. Die „gestaltete“ Form machte einen entscheidenden Schritt über sich selbst hinaus. Erzählerisches ersetzte Haizmann in seinen Werken durch die Vorstellung konzentrierter Wesenhaftigkeit. Sie löst im Betrachter eine meditativ-spirituelle Haltung aus.

Nach 1933 galt Haizmanns Werk als „entartet“. Der Künstler zog sich von Hamburg in die innere Emigration in das nordfriesische Niebüll zurück, wo er bis zu seinem Tode lebte.

Seit 1950 schuf Haizmann ein umfangreiches Holzschnittwerk, in dem er, unbeeinträchtigt gegenüber dem Zeitgeist, an den Idealen seines Frühwerkes festhielt.



Ausstellungen im Jahre 2017

- 17. März – 7. Mai**
Volker Lehnert (geb. 1956)
Geläufiges Gelände. Kritzelbarock
Zeichnungen
 - 12. Mai – 2. Juli**
Theodor Möller (1873-1953)
Quer durch Südondern. Historische Fotografien
Geschenk der Fielmann-Stiftung
 - 9. Juli – 3. September**
Glaube, Orte. Kunst – „Nicht notwendig, sondern frei“
Schleswig-holsteinische Kunst der Moderne im
Weichbild der Reformtion
 - 8. September – 21. Oktober**
Günter Zachariassen (geb. 1937)
Bis zum Anfang
Ölbilder und Gouachen zwischen 1980 und 1995
 - 8. Dezember 2017 – 20. Januar 2018**
Willy Knoop (1888-1966)
und die Hamburgische Secession
- Der Kunstverein Niebüll e.V.*
zu Gast im Richard Haizmann Museum
- 10. Februar – 12. März**
Inge Wilkens (geb. 1942)
Exo P Notate. Bilder, Plastiken und grafische Blätter
 - 27. Oktober – 3. Dezember**
Andrea Damp (geb. 1977). Bilder

Richard Haizmann

Stehende Figur mit verschränkten Armen, 1924.

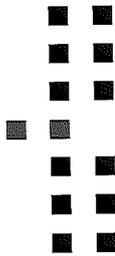
Steinzeug, unglasiert

Schwebender Engel, 1960.

Bronze, Höhe 28,9 cm (Vorderseite)

Richard Haizmann Museum Niebüll

Museum für moderne Kunst



**Richard Haizmann Museum
Museum für Moderne Kunst**

Rathausplatz 2
25899 Niebüll
Tel. (0 46 61) 10 10 · Fax 60 17 08
www.haizmann-museum.de

Öffnungszeiten Richard Haizmann Museum:

Dienstag bis Freitag 11 – 16.30 Uhr

Sonnabend 11 – 13 Uhr

Sonn- und Feiertage 14 – 17 Uhr

Öffnungszeiten Kunstverein Niebüll e. V.

Dienstag bis Sonntag 15 – 18 Uhr

Eintritt frei

Führungen nach Absprache

Unterstützen Sie die Museumsarbeit!

Werden Sie Mitglied im „Verein der Freunde
des Richard-Haizmann-Museums Niebüll e.V.“
Jahresbeitrag 30 €, Schüler und Studenten 15 €
Auskunft an der Museumskasse

